

# Stolperstein-Ausstellung ist nun in Stadtgalerie zu sehen

Sie erinnert an Opfer der Nazi-Terrors

Ende des vorigen Jahres wurden 16 Ausstellungstafeln zu der Aktion „Stolpersteine“ gefertigt, die an die Opfer des Nazi-Terrors in Witten erinnern. Diese großformatigen Tafeln sind von diesem Samstag an bis zu den Sommerferien in der Stadtgalerie ausgestellt.

Auf den Tafeln finden sich neben Porträts auch Informationen zu den Lebens- und Leidenswegen jener Wittener Bürger, die verfolgt und teils getötet wurden, weil sie beispielsweise jüdischer Herkunft oder politisch andersdenkend als die Nazis waren. An mehreren Stellen im Stadtgebiet erinnern so genannte Stolpersteine - das sind Messingplatten mit Informationen zu den Nazi-Opfern - an diese Verbrechen.

Für die Gestaltung der Ausstellungstafeln erhielt der Lions Club Witten Rebecca Hanf eine Teilförderung aus Mitteln des Bundesprogramms „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“. Beteiligt an der Erstellung der Tafeln waren außerdem das Friedensforum Witten, die Franziskusgemeinde, der Herbeder Bürger- und der Geschichtsverein sowie die Initiative „Rosa Strippe“. Hilfestellung erhielten sie durch Dr. Martina Kliner-Fruck und das Stadtarchiv sowie durch die Pressestelle der Stadt.

Die Ausstellungstafeln wurden bereits an mehreren Orten gezeigt: Im Vhs-Kiosk am Rathaus, in der Hardenstein-Gesamtschule, der Erlöserkirche in Annen und schließlich in der Holzkamp-Gesamtschule.



An die Opfer des Nazi-Terrors erinnern nicht nur die Stolpersteine, sondern auch eine Ausstellung, die ab Samstag in der Stadtgalerie zu sehen ist.

FOTO: WALTER FISCHER

WAZ 7. Mai 2015